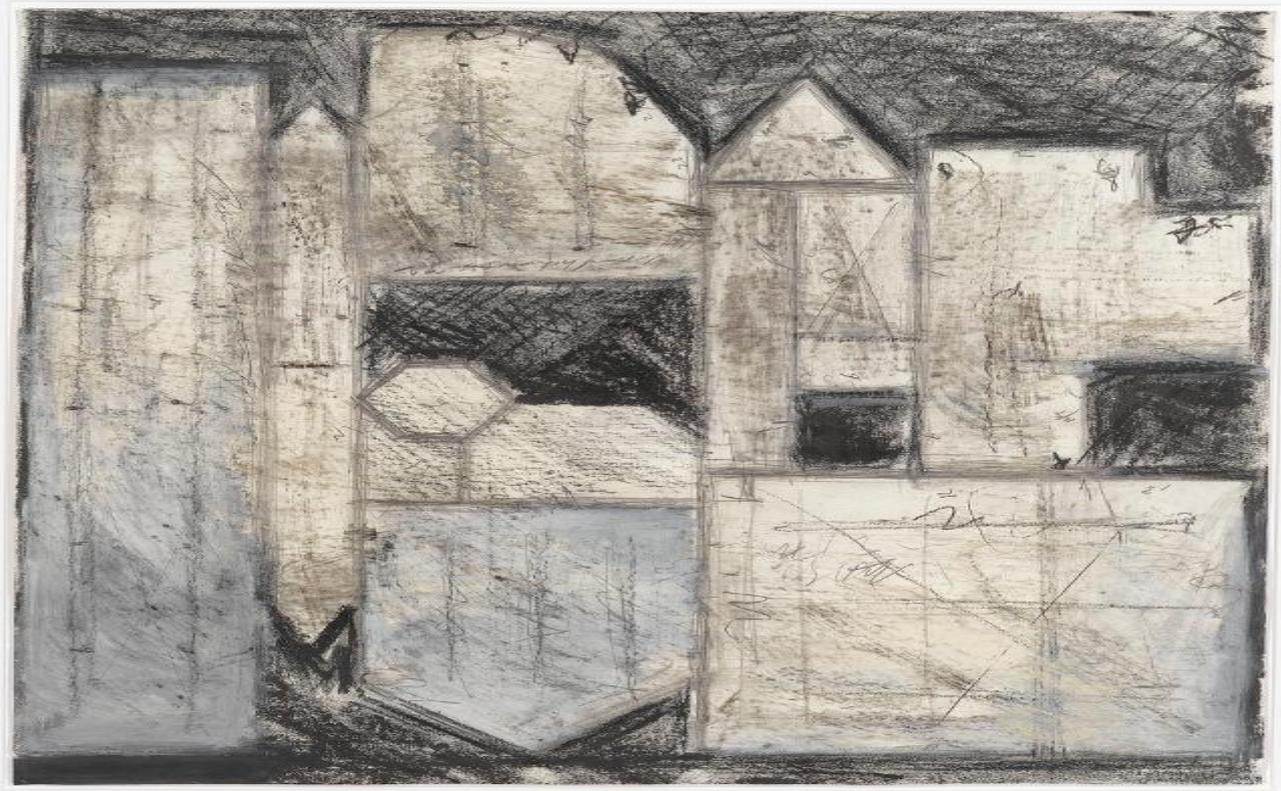


Drawing of Metrical (Romanesque) Construction in 13 Masses



Worum es geht

Der kanadische Bildhauer und Zeichner David Rabinowitsch beschäftigt sich seit Ende der 1960-er Jahre mit Bodenskulpturen aus massivem Stahl. Doch weder das Format noch die Anordnung folgen einer logischen Ordnung, die Wirkung auf den Betrachter ist die einer perspektivischen Verzerrung. Sie orientieren sich unter anderem an Maßverhältnissen romanischer Kirchenbauten, die ihn in Köln und Hildesheim begeisterten. Aus diesem Werkkomplex stammt die Plastik der Staatsgalerie Stuttgart aus dem Jahr 1976 »Metrical (Romanesque). Constructions in 5 Masses and 2 Scales No.3« - »Metrische (romanische) Konstruktion« (Inv.Nr. P 345): fünf unregelmäßig geschnittene Stahlplatten (masses) mit Bohrlöchern in zweierlei Durchmesser (scales). Die Beziehung zwischen Masse und Maßverhältnis bestimmt auch diese Zeichnung, die in ihren Konstruktionen oder grundrissartigen Formen deutlich an Architekturteile der Romanik erinnert und dadurch eine direktere Wahrnehmung ermöglicht.

Titel	Drawing of Metrical (Romanesque) Construction in 13 Masses
Inventarnummer	C 1996/GVL 435
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>David Rabinowitch</u> (Künstler / Künstlerin): * 1943.03.06 †
Datierung	1982
Technik	Bleistift, Paintstick, Kreide, Gouache
Material	Papier (rohweiß)
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2017
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Leihgabe 1996 Freunde der Staatsgalerie Stuttgart e.V., Konrad Kohlhammer-Stiftung

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite